

(A) Matthias Hauer (CDU/CSU):

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Deutschland muss mit aller Entschiedenheit gegen die Feinde der Demokratie vorgehen:

(Dr. Daniela De Ridder [SPD]: Das hätte man gerade zeigen können!)

gegen Rechtsextremisten, gegen Linksextremisten, gegen Bedrohungen von außen wie durch Russland oder China und – darum geht es heute – gegen die Bedrohung durch politischen Extremismus.

(Frauke Heiligenstadt [SPD]: Mit den Feinden der Demokratie gestimmt!)

Das Bundesamt für Verfassungsschutz schreibt dazu – ich zitiere –:

Mit ihrer Auslegung des Islam stehen Islamisten ... im Widerspruch zu den im Grundgesetz verankerten Grundsätzen der Volkssouveränität, der Trennung von Staat und Religion, der freien Meinungsäußerung und der allgemeinen Gleichberechtigung.

Das ist eine völlig zutreffende Aussage. Auch Antisemitismus – ich zitiere weiter – ist „ein wesentliches ideologisches Element des Islamismus“. Der politische Islamismus ist damit ein radikales Gegenmodell zu unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung, und auch deshalb müssen wir ihn bekämpfen. Die große Mehrheit der muslimischen Bürgerinnen und Bürger steht dabei fest an unserer Seite und will friedlich ihre Religion ausüben.

(B) Die AfD will, nicht nur mit ihrem Antrag heute, Muslime unter Generalverdacht stellen. Sie will spalten; sie will Öl ins Feuer gießen. Das wollen wir ausdrücklich nicht, und das will auch die große Mehrheit in diesem Hause nicht.

Lassen Sie uns dem politischen Islamismus endlich den Geldhahn zudrehen! Es muss Schluss damit sein, dass radikale Staaten wie Katar oder Saudi-Arabien Islamismus hier in Deutschland finanzieren, und das auch noch in Zeiten, in denen im Iran tapfere Menschen für die Befreiung vom Islamismus kämpfen und dabei von dem Regime hart angegangen werden.

(Beifall bei der CDU/CSU)

Doch was tut die Ampel, um der Unterwanderung unserer Demokratie durch ausländische Regime etwas entgegenzusetzen? Bisher schaut die Ampel vor allem untätig zu. Deutschland wurde beispielsweise von der FATF aufgefordert, Maßnahmen gegen das sogenannte Hawala-Banking zu ergreifen. Das nutzen auch Islamisten, um das Bankensystem zu umgehen. Was hat die Ampel bisher dazu getan? Nichts! Stattdessen befindet sich die Ampel in einem Blindflug.

(Lamya Kaddor [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Was haben Sie davor dazu getan? – Gegenruf des Abg. Christoph de Vries [CDU/CSU]: Sie sind doch schon seit eineinhalb Jahren an der Regierung! Sie regieren doch! – Gegenruf der Abg. Lamya Kaddor [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Aber das ist doch schon ewig ein Problem!)

– Der FATF-Bericht liegt noch nicht so lange vor, aber bisher ist einfach nichts passiert. Sie können ja gleich sagen, was Sie alles tun. Ich kann schon mal teasern: Es ist nichts.

Hunderttausende offene Verdachtsmeldungen bei der Antigeldwäschereinheit FIU, der Leiter musste gehen, die Behörde ist seit Monaten ohne Führung. Weder Herr Scholz noch Herr Lindner haben als Finanzminister die Geldwäscheprobleme in den Griff bekommen. Wann kommt denn endlich der Gesetzentwurf, Herr Lindner, den Sie schon im August angekündigt haben?

(Beifall bei der CDU/CSU)

Wir als Unionsfraktion schlagen in unserem Antrag zahlreiche Maßnahmen vor, beispielsweise auch, ausländische Finanzierungsquellen endlich verpflichtend offenzulegen, und noch nicht einmal dazu ist die Ampel bereit. Herr Scholz, Frau Faeser, Herr Lindner, nehmen Sie die Bekämpfung solcher Geldströme endlich ernst! Trocknen Sie die Finanzflüsse von Extremisten aus! Ein erster Schritt dazu wäre, unserem Antrag zuzustimmen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

(Beifall bei der CDU/CSU)

Vizepräsidentin Aydan Özoğuz:

Nächste Rednerin ist Lamya Kaddor für Bündnis 90/Die Grünen.

(Beifall beim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie bei Abgeordneten der SPD und der FDP)

Lamya Kaddor (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren! Sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer! Herr Hauer, 16 Jahre haben Sie regiert.

(Matthias Hauer [CDU/CSU]: Haben Sie noch ein anderes Argument? – Michael Brand [Fulda] [CDU/CSU]: Wer war der letzte Finanzminister?)

– Schön, dass Sie auch mal versuchen, zuzuhören, so wie ich eben versucht habe, zuzuhören. – Bei all dem, was Sie hier zum Islamismus sagen: Was haben Sie denn geschafft? Außer zu identifizieren, dass der Islamismus ein Problem ist, haben Sie auch nicht viel mehr hingekriegt.

Es fängt in Ihrem Antrag ja schon mit dem Begriff an.

(Matthias Hauer [CDU/CSU]: Sie haben mir überhaupt nicht zugehört! Das wäre der erste Schritt gewesen!)

– Ist gut. Ich kann auch aufhören, zu reden, und dann machen Sie es alleine; ist auch gut.

(Beifall bei Abgeordneten der CDU/CSU)

– Dass Ihnen das gefällt, ist klar; das wundert mich nicht. – Sie fangen an mit dem Begriff „politischer Islamismus“. Das ist eigentlich ein aktivistischer politischer Begriff von rechts außen; er kommt vor allen Dingen von der rechten Seite des Hauses.

(Matthias Hauer [CDU/CSU]: Steht auch im Verfassungsschutzbericht!)

(C)
(D)